

Das war die Bestager-Freizeit

06.-11.Juni 2022 im "Bildungs- und Begegnungszentrum"

in Burbach-Holzhausen/Siegerland

Nach dem Pandemieausfall der letzten beiden Jahre konnte die diesjährige BestAge-Freizeit in Burbach-Holzhausen durchgeführt werden. Wir Lübecker (Petra Klohn, Andrea und Klaus-Peter Schott) waren zum ersten Mal auf dieser Freizeit, die eine Initiative im BFP/KdöR (Bund freikirchlicher Pfingstgemeinden) ist. Anreise am Pfingstmontag und nach 520 km waren wir im Bildungs- und Begegnungszentrum des Blau-Kreuz-Heims angekommen. Bei Kaffee und Kuchen die ersten Kontakte mit bekannten und noch unbekanntem Geschwistern.

Am Abend wurden wir von Helmut Bürger, Leiter der Freizeit, mit dem Leitungsteam und dem geplanten Verlauf der Freizeit vertraut gemacht.

Manfred Behnke aus Oldenburg führte uns vor jeder Veranstaltung in einen Lobpreis- und Anbetungsteil, während Gerhard Bachor aus Schaaheim für die Technik zuständig war. Bereits an diesem ersten Abend erlebten wir eine intensive Begegnung in der Gegenwart unseres Gottes.

Dienstagmorgen:

Frühspport mit Helmut Bürger und frohgelaunt und erfrischt zum Frühstück. Mit Peter Schneider, Missionsleiter im Ecclesia-Verband und Leiter von „Liebe in Aktion“, begann die erste Seminareinheit unter dem Thema: „Missionarisch unterwegs“. Peter Schneider berichtete aus der Missionsarbeit in Kamerun und der umliegenden Länder. Die Begeisterung für Jesus und sein Wirken wurde durch viele Erlebnisberichte der Wunder Gottes spürbar und übertrug sich in den Raum der Zuhörer. Nach dem Mittagessen war freie Zeit bis zum Abendessen. Diese wurde genutzt, um die

Umgebung zu erkunden oder auch mannigfaltige Kontakte zu den anderen Freizeiteilnehmern aufzunehmen. Das waren dann richtig gute Gespräche mit Geschwistern aus den verschiedenen Gemeinden, einmal quer durch unser Land von Moormerland/Friesland im Norden bis nach Eurasburg/Bayern im Süden. Auch das zweite Seminar mit Peter Schneider war geprägt von der Ermutigung für den Dienst im Reich Gottes; jeder kann mitarbeiten, unabhängig von Alter und Geschlecht.

Mittwochmorgen:

Wir begannen bei dem Seminar von Ingolf Ell-Bel mit einer Wortbetrachtung aus 2. Korinther 13, 13: „Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen!“ Im Dreiklang Gnade – Liebe – Gemeinschaft wurde dieses Wort lebendig in unseren Herzen und weiter wurden wir ermahnt, das **Wesentliche** von dem **Unwesentlichen** zu trennen. Manche Traditionen und Gewohnheiten können mehr Ballast als Förderung für unser Glaubensleben sein. Zur Abendveranstaltung hatte Gerhard Bachor das Ehepaar Simone & Gino Riccitelli mit Sohn eingeladen. Ein Musikgenuss der besonderen Klasse und so sprang der Funke der Begeisterung auf uns Zuhörer über. Wir wurden schnell mit hineingenommen und sangen u.a. aus dem bekannten Lied: „So nimm denn meine Hände“ die erste Strophe, danach hörten wir eine eigene Komposition zu diesem Lied von Simone & Gino. Ein gelungener Musikabend ging dann mit der Möglichkeit des Austausch mit Ehepaar Riccitelli und ihrem Sohn zu Ende. Ein Freizeiteilnehmer sprach dann noch

Das war die Bestager-Freizeit

06.-11.Juni 2022 im "Bildungs- und Begegnungszentrum"

in Burbach-Holzhausen/Siegerland

von dem gewaltigen Chor aus allen Sprachen und Nationen der erlösten Kinder Gottes. Wie es wohl dann im Himmel klingen wird?

Donnerstagmorgen:

Es kam die zweite Seminareinheit mit Ingolf Ellßel mit dem Wort aus Psalm 103,2: „*Lobe den HERRN, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat!*“ In unserer Freizeit sind vom Altersschnitt her gesehen Jahrhunderte von Erlebnissen mit Gott zusammengekommen und so sollen wir nicht, den Weg, den Gott mit uns gegangen ist, vergessen. All die Zeichen und Wunder, die so manche der Brüder und Schwestern unter uns erlebt haben, einfach wunderbar! Und dann der unfassbare Gedanke: „Der allwissende Gott vergibt uns durch Jesus Christus und gedenkt unserer Sünden nimmermehr“. Des

Nachtigal zu glauben: „Das Beste kommt noch!“ Der Männerabend mit Peter Schneider und der besondere Frauenabend mit Renate Bachor schlossen diesen Tag ab.

Freitagmorgen:

Schon wieder der letzte Tag der Freizeit, morgen nur noch packen und die Heimreise antreten. So hören wir noch einmal den Berichten und Zeugnissen der Wunder Gottes von Peter Schneider zu. Wir alle können und sollten „missionarisch unterwegs“ sein. Diese Tage haben uns sehr ermutigt nach alle den Erlebnisberichten von Peter Schneider, Ingolf Ellßel - und am Abend noch von dem Missionsehepaar Dr. Reinhard und Martina Schwenk aus ihrem Missionsgebiet in Madagaskar - dieses aus der BestAge-Freizeit mitzunehmen und mit Gottes Hilfe umzusetzen.



© Foto: Gerhard Bachor

Weiteren stehen wir als Kinder Gottes auch in einem gewissen Spannungsfeld mit dem Wort des Propheten Jesaja 43,18: „Gedenket nicht an das Früher und achtet nicht auf das Vorige!“ Das heißt auch, mutig voranzugehen und mit dem Titel des kleinen Heftes von Werner

Zukunft 2023:

Wenn möglich, sind wir wieder dabei!

Bericht von Klaus-Peter Schott,
Evangelische Freikirche Ecclesia, Hansestadt Lübeck

bestageforlife.de